

Seiteneinstieg NRW: durch Refrendariat?

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 30. April 2010 13:47

Das OBAS Programm ist mir bekannt.

Ich habe aber noch folgende, ergänzende Frage:

Wenn mir die Bezirksregierung 2 Fächer als Erste Staatsprüfung anerkennt (Wirtschaftswissenschaften, Personalwirtschaftslehre)....kann ich dann auch ganz regulär mittels Rerendariat in den Lehrerberuf einsteigen?

Ganz lieben Dank vorab für Eure Hilfe!!!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. April 2010 14:32

Wenn du deine 2 Fächer als 1. Staatsexamen anerkannt bekommst, dann kannst du das normale Refi machen.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 30. April 2010 14:52

Super! Danke!

Hat man denn mit der Fächerkombination Wirtschaftswissenschaften / Personalwirtschaftslehre eine Chance?

Oder ist das eher hoffnungslos?

Beitrag von „drey“ vom 1. Mai 2010 15:56

hi,

aus eigener erfahrung mit genau den gleichen fächern kann ich sagen: wenn das mit dem ref geht, dann ist das gut. seiteneinstieg eher schwierig.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 2. Mai 2010 08:45

Danke! Es wäre super, wenn Du mir ein paar Tipps geben könntest.

Hat bei Dir die Anerkennung (Wirtschaftswissenschaften, Personalwirtschaftslehre) problemlos funktioniert?

Ich habe meine Unterlagen zur Bezirksregierung nach Düsseldorf gesendet.

Sollte die Anerkennung klappen, werde ich mich zum Ref (nächster Einstellungstermin 01.02.2011) bewerben.

Ob ich dann wohl eine Stelle zugewiesen bekomme? Oder brauche ich zig Anläufe und somit Jahre?

Ich kenne mich mit dem Thema "Bewerbung Refrendariat" noch nicht so gut aus. Bisher dachte ich, der Seiteneinstieg nach OBAS sei meine einzige Möglichkeit.

Danke vorab für Eure Hilfe!

Beitrag von „illubu“ vom 2. Mai 2010 11:59

hm, meiner Meinung nach gibt es in NRW keine Anerkennungen mehr, sondern nur noch OBAS. Ich habe von einer OBAS Kandidatin letzte Woche diese Aussage bekommen....

Grüsse, illubu

Beitrag von „undichbinweg“ vom 2. Mai 2010 13:06

Doch gibt es, aber nur bis Oktober 2011 und es ist deutlich schwerer geworden, als es damals war. Es dauert auch EWIGKEITEN.

Im Übrigen kann man die OBAS mit reduzierter Stundenzahl machen, sodaß man nicht soviel Unterrichtsverpflichtung hat :o)

Beitrag von „illubu“ vom 2. Mai 2010 21:06

ja, stimmt, aber nur, wenn die Schule das auch mit macht. Meine Schule braucht mich dringend in meinen beiden Fächern, deshalb ja auch die Möglichkeit zu OBAS, aber, da muss ich dann eben auch ran. Was nütze ich meiner Schule, wenn ich so gut wie nie unterrichte :o)

Ich denke, die Schulen brauchen ja auch Motivation, um mit uns zusammen diesen steinigen OBAS Weg zu gehen (wir fehlen schließlich andauernd wegen irgendwelcher Seminarverpflichtungen und müssen dann vertreten werden, usw) Insofern, wenn ich dann von meinem 12 Stunden Vertrag 8 wegen Seminar abgezogen bekomme, dann wäre ich nur noch 4 Stunden an der Schule. Insofern, theoretisch mit weniger Stunden zwar möglich, aber praktisch ist das wohl für die meisten Schulen nicht so attraktiv?

Grüsse, illubu

Beitrag von „undichbinweg“ vom 2. Mai 2010 21:40

Ich glaube du hast das falsch verstanden. In den OBAS Regeln steht, daß man mindestens die Hälfte der Unterrichtsverpflichtung machen muß und dann kommt noch das Seminar oben drauf (7 Stunden) 

Beitrag von „illubu“ vom 2. Mai 2010 22:07

Ja, mag alles sein, aber, wenn die Schule sagt, ich brauche Sie für mehr Stunden, was machste dann?

Ich bin seit 01.02.2010 dabei und erlebe eben neben den theoretischen Vorgaben, die gängige Praxis =)

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. Mai 2010 02:27

Naja da hast du recht :tongue:

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 3. Mai 2010 10:52

Kann mir jemanden bei folgenden Fragen helfen?

Sollte die Anerkennung bei der Bez.Reg. klappen, werde ich mich zum Ref (nächster Einstellungstermin 01.02.2011) bewerben.

Kann jemand einschätzen....

ob ich dann wohl eine Stelle (Wirtschaftswissenschaften / Personalwirtschaftslehre) zugewiesen bekomme? Oder brauche ich zig Anläufe und somit Jahre?

Ich kenne mich mit dem Thema "Bewerbung Refrendariat" noch nicht so gut aus. Bisher dachte ich, der Seiteneinstieg nach OBAS NRW sei meine einzige Möglichkeit.

Danke vorab für Eure Hilfe!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. Mai 2010 13:53

Wenn du dich durch SEVON bewerben würdest, würdest du maximal 2 Jahre warten müssen (meines Wissens nach).

Wirtschaftswissenschaften / Personalwirtschaftslehre wäre fürs Berufskolleg geeignet.

Allerdings, durch eigene Erfahrung, ist es jetzt _SEHR_ schwer geworden, einen Abschluß als 1. Staatsprüfung anerkennen zu lassen. Wenn du keine Bildungswissenschaften oder Päda in deinem Studium gemacht hast, dann sind die Chancen eher gering.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 3. Mai 2010 20:20

Ganz lieben Dank! Mal gespannt, welche Rück-Info von der Bezirksregierung folgt.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 4. Mai 2010 15:02

Was denkt Ihr? Soll ich bei der Bezirksregierung anrufen und telefonisch erfragen, ob Sie noch weitere Infos/Bescheinigungen benötigen.

Kann man durch den persönlichen Kontakt etwas erreichen?

Beitrag von „Marco1973“ vom 4. Mai 2010 17:36

Ich blicke auch nicht so recht durch.

Ist die Anerkennung 2er Fächer überhaupt noch möglich?

Soll man versuchen, persönlich bei der Bez.regierung vorstellig zu werden?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. Mai 2010 18:53

Alle Infos sind hier zu finden :

<http://www.brd.nrw.de/schule/lehrere...ungen11262.html>

Erneuter Anerkennungerlaß:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Anerk...nungserlass.pdf>

Die vollständige Anerkennung in einem Fach oder zwei Fächern kann nur noch erfolgen, wenn auch die Studien- und Prüfungsleistungen in Fachdidaktik nachgewiesen werden. In der Regel ist der Zugang zum regulären Vorbereitungsdienst über die Anerkennung nicht mehr möglich, es sind ergänzende Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Zusätzlich, bezüglich deine Fächer :

" Zu c) Lehramt an Berufskollegs

Das Studium **einer beruflichen Fachrichtung** (Agrarwirtschaft, Bautechnik, Biotechnik, Chemietechnik, Drucktechnik, Elektrotechnik, Energietechnik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft, Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Gestaltungstechnik, Hochbautechnik, Holztechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbautechnik, Nachrichtentechnik, Sozialpädagogik, Technische Informatik, Textil- und Bekleidungstechnik, Tiefbautechnik, Versorgungstechnik oder Wirtschaftswissenschaft (**Wirtschaftswissenschaft** kann mit einer der folgenden speziellen beruflichen Fachrichtungen verbunden werden: Bankbetriebslehre, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Personalwirtschaft, Versicherungsbetriebslehre, Wirtschaftsinformatik) **und** eines der unten * aufgeführten mit einer beruflichen Fachrichtung kombinierbaren Unterrichtsfaches **oder** zweier beruflicher Fachrichtungen **oder von zwei für das Lehramt geeigneten Unterrichtsfächern*(s.u.);** Politik ist nur in Verbindung mit Wirtschaftswissenschaft anerkennungsfähig

Erziehungswissenschaft ist durch Studien- und Prüfungsleistungen in Berufspädagogik zu ergänzen

* Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, französisch, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Psychologie, Rechtswissenschaft, Religionslehre (evangelisch oder katholisch), Spanisch, Wirtschaftslehre/Politik"

Beitrag von „gatto“ vom 8. Mai 2010 12:23

Zitat

Original von Peter37NRW

Das OBAS Programm ist mir bekannt.

Ich habe aber noch folgende, ergänzende Frage:

Wenn mir die Bezirksregierung 2 Fächer als Erste Staatsprüfung anerkennt (Wirtschaftswissenschaften, Personalwirtschaftslehre).....kann ich dann auch ganz regulär mittels Rerendariat in den Lehrerberuf einsteigen?

dazu hätt ich eine frage: wo liegt denn der vorteil des referendariats??? sind nicht sowohl obasler als auch referendare nach der ausbildungszeit 'gleichwertige' lehrkräfte 😕 ??

Beitrag von „undichbinweg“ vom 9. Mai 2010 17:29

Der Vorteil liegt, daß man statt nur UieV (Unterricht in eigener Verantwortung, was die OBAslern haben), UuA (Unterricht unter Anleitung) hat

es ist schon vorteilhafter, wenn man unter einem erfahrenen ausgebildeten Lehrer unterrichtet, sodaß sie beim Reflexion helfen und geben auch Hinweise. Als OBASler muß man dies (meist) ganz alleine machen und alles selbst kritisch betrachten.

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 9. Mai 2010 21:08

Ich habe meine Unterlagen bei der Bezirksregierung eingereicht.

Ich wäre glücklich, wenn sie mir beide Fächer (Wirtschaftswissenschaften, Personalwirtschaftslehre) anerkennen würden.

Dann könnte ich mich für's Ref bewerben.

Wie beurteilt Ihre meine Chancen mit diesen Fächern? Gibt es eine maximale Wartezeit? 2 Jahre?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 9. Mai 2010 21:31

Deine Chancen, alles als 1. Staatsprüfung anerkannt zu bekommen sind _sehr_ gering. Du würdest, meiner Erfahrung nach, nur eine Teilanerkennung bekommen, in dem du die fehlende Teile nachstudieren mußtest.

Alle Infos zu den üblichen Fragen fändest du unter 'Rechtsgrundlagen' hier:
<http://www.sevon.nrw.de>

Beitrag von „illubu“ vom 9. Mai 2010 22:25

Hm, nicht ganz. Man bekommt für jedes der beiden Fächer einen Mentoren und dann ist es nur eine Frage der Organisation, dass diese Mentoren einen hin und wieder besuchen und Feedback geben. Ausserdem wird man ja nun auch regelmässig von Fachleitern besucht, mit denen man zusammen reflektiert. Also, insofern kann ich das hier nicht bestätigen. Ich habe da genug Möglichkeiten zum Austausch bzw. zur Reflexion. Und hin und wieder mal alleine etwas auszuprobieren oder auch zu "scheitern" ist auch mal ganz nett.
Dazu kommt, dass die Schüler (Oberstufe auf jeden Fall) auch eine tolle Reflexionshilfe sind.
Also, würde ich das nicht als Entscheidungskriterium heranziehen.
Grüsse, illubu

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 16. Mai 2010 15:28

Kann jemand etwas zur Wartzeit hinsichtlich Ref (NRW) sagen....

Ganz lieben Dank vorab...